



Haus kirchlicher Dienste

**Umwelttag**  
**Samstag, den 28.11.2020**  
**Videokonferenz**

**Hannover goes Paris**  
**Klimaneutrale Landeskirche spätestens 2050 –**  
**(wie) ist das möglich?**

Zurzeit steigt die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre weiter an anstatt zu sinken. Das in Paris vereinbarte 1,5 °C Ziel rückt in weite Ferne. „Mir doch egal“ oder „Klimawandel gibt es gar nicht“: Diese Haltungen sind für vernünftige Menschen ausgeschlossen. Aber auch das naive Vertrauen darauf, dass der Mensch das Problem mit seinem Erfindungsreichtum schon noch lösen werde, ist angesichts der Entwicklung unangemessen. Weder Ignoranz noch Selbstüberschätzung sind gefragt, sondern Realismus, Hoffnung, Ideen und Tatkraft. Welche Möglichkeiten haben wir, möglichst schnell eine klimaneutrale Landeskirche zu werden?

**Eingeladen sind alle, die sich dieser Frage stellen wollen!**  
**Besonders auch diejenigen, die mit uns in verschiedenen Nachhaltigkeitsprojekten zusammenarbeiten.**

**Programm**

- |           |  |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Wir stehen zum Einloggen bereit  |
| 09.30 Uhr | Begrüßung, Einführung ins Programm,<br>Reinhard Benhöfer, Gabi Gust  |
| 09.45 Uhr | „Die EKBO (Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) auf dem Weg zur Klimaneutralität“<br>Dr. Jörn Budde, Klimaschutzmanager  |
| 10.30 Uhr | Rückfragen   |
| 10.45 Uhr | Pause  |
| 11.00 Uhr | Klimaneutrale Gebäude in unserer Landeskirche:<br>Wie könnte unser CO <sub>2</sub> -Reduktionspfad aussehen?<br>Umstellung von Heizungen auf reg. Energiequellen,<br>Reinhard Benhöfer |
| 11.40 Uhr | Rückfragen   |
| 11.50 Uhr | Pause  |

Umwelt- und Klimaschutz

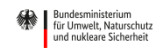


Gabi Gust  
*Umweltreferentin*  
Fon: 0511 1241-594  
[gust@kirchliche-dienste.de](mailto:gust@kirchliche-dienste.de)

Reinhard Benhöfer  
*Umweltreferent*  
Fon: 0511 1241-559  
[benhoefer@kirchliche-dienste.de](mailto:benhoefer@kirchliche-dienste.de)

Archivstr. 3  
30169 Hannover  
Fon: 0511 1241-510  
[www.kirche-umwelt.de](http://www.kirche-umwelt.de)  
[www.friedhof-umwelt.de](http://www.friedhof-umwelt.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



- 12.30 Uhr Kleingruppen:
- a) Herausforderung denkmalgeschützte Gebäude  
Gespräch mit Werner Lemke, Landeskirchlicher Baudirektor
  - b) Konsequentes, ganzheitliches Gebäude- und Energiemanagement  
Gespräch mit Sandra Martin, Gebäudemanagerin Kirchenamt Leer
  - c) Photovoltaik auf kirchlichen Dächern am Beispiel von Kitas  
Gespräch mit Maria Karnagel, Umweltreferentin
- 13.30 Uhr Pause
- 13.40 Uhr Bündelung der Gesprächsergebnisse und Perspektiven für die  
Weiterarbeit
- 14.10 Uhr Emissionsfrei unterwegs – mit dem Lastenrad für Transport und  
Verkündigung  
Pastor Jochen Grön, Martin-Luther-Gemeinde Hildesheim
- 14.30 Uhr Schlusswort
- 14.45 Uhr Ende

**Rahmendaten:**

**Zeit:** Samstag, den 28.11.2020 ab 9.00 Uhr – 14.45 Uhr

**Ort:** per Videokonferenz

**Kosten:** kostenlos

**Anmeldung** bitte ausschließlich über: <https://anmeldung.e-msz.de/node/2928>

**Anmeldeschluss:** Donnerstag, den 26. November 2020

Die Zugangsdaten zur Videokonferenz bekommen Sie im Vorfeld per Mail.

**Übungsmöglichkeit mit Zoom:** Wir laden diejenigen, die sich gerne mit der Technik noch vertraut machen wollen, herzlich zu einer **Übungsstunde am Freitag den 27. November von 10.00- 11.00 Uhr ein**. Den Link dazu versenden wir Ihnen an dem Morgen des 27.11.20 ab 9.00 Uhr. Sie müssen sich nicht dazu extra anmelden, den Übungsstunden-Link erhalten alle.

Für Nachfragen steht Gabi Gust gerne zur Verfügung.

**Weitere Infos zu Dr. Jörn Budde:**

Jörn Budde hat Maschinenbau mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien studiert und im Anschluss in der Forschung und Entwicklung im Bereich SOFC-Brennstoffzellen gearbeitet. Seine Promotion befasste sich mit der Aufbereitung und Nutzung agrarischer Reststoffe für die Erzeugung von Biogas. Er hat als Klimaschutzmanager Berechnungen angestellt, wie seine Landeskirche handeln müsste und könnte, um Klimaneutralität zu erreichen.

